

7

NATURATELIER Orte finden - Zeichen setzen Ein Projekt mit synästhetischem Anspruch

Projektablauf

ANALYSE

Bei der ersten Besichtigung und Begehung des Geländes wurden die Orte von den SchülerInnen sensibel ausgelotet. Ausgerüstet mit Bleistift, Notizblock und Kamera erfolgte das Festhalten der ersten Eindrücke von diesen Orten schriftlich, skizzenhaft und fotografisch. Die digitalen Fotos wurden entwickelt und in Form von Collagen entsprechend des gewählten Motivs arrangiert. Die Collagen waren die Grundlage für eine assoziative (im Sinne von gedanklicher Verbindung, Verknüpfung) und metaphorische (im Sinne einer Verbilligung von Begriffen) Weiterbearbeitung der diversen Landschaftsräume.

ENTWERFEN (in Wettbewerbsform)

Mit Bezug auf die unterschiedlichen Orte wurden anhand von Skizzen und Modellen verschiedene Objekte entworfen, die bestimmte Eigenschaften des jeweiligen Ortes verstärken bzw. sichtbar machen und diese dem/der Betrachter/in mitteilen sollen. Auf eine dafür geeignete Materialwahl wurde besonderes Augenmerk gelegt.

Eine Jury bewertete die Objekte anschließend auf ihre Raumwirkung, Realisierbarkeit und Ästhetik und die vier erstgereihten Objekte wurden nach kleinen Adaptierungsarbeiten im Rahmen der Kreativwoche umgesetzt.

UMSETZUNG

Das jeweilige „ArchitektInnenteam“ übernahm in der Bauphase in der Kreativwoche die Projektleitung und somit die Verantwortung für die Umsetzung ihres Objektes (**Fokus:** Christopher Sima | **Naturraum:** Alexander Lagger | **Kokon der Wildnis:** Marc Kappl und Matthias Prieschl | **Tsunami:** Anna-Lena Graf und Theresa Mayer - Beschreibung der Objekte unter www.architekturstiftung.at/raumgestalten)

Parallel zum Bau der Objekte entstanden musikalische, schauspielerische und kostümbildnerische Interpretationen sowie eine Dokumentation in Film und Fotografie.

ABSCHLUSSPERFORMANCE

Den Höhepunkt dieses spartenübergreifenden Gemeinschaftsprojektes bildete die Abschlussperformance am Ende der Kreativwoche, wo alle SchülerInnengruppen das von ihnen Erarbeitete öffentlich präsentieren konnten. Bei herrlichem Frühlingwetter pilgerte eine große Besucherschar, angeführt von einer skurrilen Musikkapelle durchs Naturatelier - querfeldein über Wiesen und teils unwegsames Moorgebiet - um den Darbietungen der SchülerInnen zu lauschen und ihre eigenen 'Raumerfahrungen' zu machen.

ZIELE KURZ UND PRÄGNANT

- Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf Raumwirkungen in der Landschaft
- Besonderheiten von Orten spüren lernen
- Fähigkeit schulen Gesehenes verbal zu artikulieren
- Das Prozesshafte der Entstehung einer räumlichen Inszenierung erfahren
- Kritik- und Urteilsfähigkeit fördern
- Teamfähigkeit fördern
- Fähigkeiten im Umgang mit architektonischen Gestaltungsmitteln erlangen
- Selbstverantwortlichkeit stärken

METHODEN

- Impulse vor Ort - Erleben, Erfahren mit allen Sinnen
- Angeleitetes Schauen - Metaphern, Assoziationen
- Verbale und schriftliche Reflexion, Skizzen
- Ideensammlung - Grundkonzept
- Überprüfung der Realisierbarkeit - Auseinandersetzung mit den Materialien
- Durchführung vor Ort
- Reflektierende Interviews nach einzelnen Bauphasen
- Resümee



Schule

BG Porcia, Zernatto Straße10, 9800 Spittal/Drau, Kärnten

SchülerInnen

Gruppe Rauminterventionen (Leitung: Mag.art. Friederike Schmöler-Jäger | Di Sonja Hohengasser)

Katharina Bostjancic, Shirin El Tohamy, Susanne Feichter, Anna-Lena Graf, Marc Kappl, Alexander Lagger, Theresa Mayer, Matthias Prieschl, Mia Schrofner, Christopher Sima, Sibylle Strauss (Klassen 4b und 4c)

Gruppe Musikerziehung | Experimentelle Musik

(Leitung: Mag.art. Bernhard Wolfsgruber)

Christina Brugger, Daniela Buchacher, Daniel Loipold, Maria-Theresia Strasser, Christina Striedner, Anna Truskaller, Anna-Maria Unterrieder, Christina Wernle (Klasse 4d)

Gruppe Textiles Gestalten und Werken | Kostüme

(Leitung: Mag.art. Michaela Gansger)

Nathalie Angermann, Karla Bozak, Gideon Eder, Sarah Jeanette Ernst, Arina Grögler, Matthias Petutschnig, Philipp Schreiner, Christina Tiefnig (Klasse 4b)

Gruppe Kreativer Tanz | Schauspiel (Leitung: Mag. Irene Melinz)

Martina Auer, Christina Theres Bräuer, Melanie Cichini, Elena Cwioro, Theresa Emely Eder, Rebekka Graf, Elena Kasmanhuber, Jana Skorjanz, Anna-Katharina Thiel, Lisa Maria Trattnig, Annalena Unterwaditzer, Marlene Werner (Klassen 4b, 4c und 4d)

Gruppe Foto Dokumentation (Leitung: Mag.art. Larissa Tomassetti)

Isabel Freundl, Valentina Sophie Lax, Marie Theres Malle, Jana Meissnitzer, Matthias Melcher, Lisa-Marie Payer, Laura Teresa Platzer, Theresa Schneeweiß, Naema Schrettlinger, Josef Stocker, Ina Thalinger (Klassen 4b, 4c und 4d)

LehrerInnen

Mag.art. Friederike Schmöler-Jäger (Projektleitung, Idee und Konzept Kreativwoche), Mag.art. Bernhard Wolfsgruber, Mag.art. Michaela Gansger, Mag. Irene Melinz, Mag.art. Larissa Tomassetti

Baukulturexpertin

Di Sonja Hohengasser, unterstützt von Marco Gaggl (Student des Unterrichtsfaches Architekturvermittlung an der FH Kärnten)

Sponsoren

Privatstiftung der Kärntner Sparkasse, FH-Kärnten | Studienbereich Architektur

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Familie Traugott und Elfriede Rindlisbacher (Gastgeberfamilie)

Manfred Schmöler (Helfer bei der Materialbeschaffung und -anlieferung)

FA Niedermühlbacher/Seeboden

Di Peter Werlberger (Schnitt und Postproduktion der Filme)

Die Filme zum Projekt sind zu sehen unter

<http://www.youtube.com/fhkaernten> ->naturatelier

Ein 40ha großer Landschaftsraum bot den SchülerInnen für eine Woche ein weitläufiges „Naturatelier“. Hier entstanden vier räumliche Interventionen, welche die Besonderheiten des Ortes, den „Genius loci“ (lat: Geist des Ortes), verstärkten. Die Aspekte des Landschaftsraumes wurden nicht nur hinsichtlich eines architektonisch gestalteten Naturraumes verarbeitet, sondern weiterführend von den Arbeitsgruppen Schauspiel, Akustik, Kostümgestaltung und Fotografie übernommen und in Korrelation zum entstandenen architektonischen Objekt kreativ weiterbearbeitet.

Alles lässt sich auf das Eine zurückführen, aus dem es erwächst - auf die Landschaft!